

**Auszug aus der Niederschrift der öffentlichen/nicht öffentlichen
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Weingarten vom
Dienstag 02.05.2017 im Bürgersaal des Rathauses**

zu 2 **Antrag der CDU-Fraktion vom 28.03.2017;
h i e r:
Parksituation im Kernort
Vorlage: 0090/2017**

Beschluss: Der Gemeinderat verweist den Antrag zuständigkeitshalber zur weiteren Beratung in den Verwaltungsausschuss. Die Verwaltung wird beauftragt, dazu einen Kostenvoranschlag eines Verkehrsplaners einzuholen und die Beauftragung des Fachbüros im Verwaltungsausschuss beraten zu lassen.

einstimmig beschlossen Ja 19 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

GR Fritscher erläutert für die CDU-Fraktion den Antrag vom 28.03.2017. Dabei betont er, dass es der Fraktion nicht um verschärfte Kontrollen oder Verbote für die Bürger gehe, sondern darum Parkplätze zu schaffen. Dazu solle sich die Verwaltung eines Verkehrsplaners bedienen.

GR Reichert begrüßt es einen Verkehrsplaner mit Erfahrung einzubeziehen. Die Verwaltung solle 3-4 Vorschläge mit Referenzen vorlegen, damit der Gemeinderat daraus wählen könne.

GR Wehowsky begrüßt den Verweis in den VA. Die Verwaltung sollte aber zuvor eine Statistik erstellen, wieviel Parkverstöße im Kernbereich anfallen. Auch eine Bestandsaufnahme aller ausgewiesenen öffentlichen Parkplätze sei für die weitere Beratung notwendig. BM Bänziger sagt zu, diese Zahlen dem Gemeinderat vorzulegen. →

GR Wehowsky äußert darüber hinaus Verwunderung über die Frage nach einem Verkehrsplaner, da in den Haushaltsberatungen das Thema Sparen insbesondere auch für die CDU-Fraktion hohe Priorität hatte.

GR C. Holzmüller ist aus Kostengründen gegen die Einschaltung eines Verkehrsplaners. BM Bänziger verweist auf den Beschlussvorschlag, der zunächst von einer Einholung eines Kostenvoranschlages spricht.

GR Martin hält eine Befragung des GVD für sinnvoll. Einen Verkehrsplaner könne man immer noch einschalten.